

Indienststellung des Polizeipräsidiums Ravensburg

02.02.2020

Der Schalter wurde sowohl in Ravensburg, als auch in Pforzheim bereits am 1. Januar 2020 mitten in der Nacht umgelegt, am 31. Januar fand der Festakt in und für Ravensburg statt.

Der Stv. Ministerpräsident und Innenminister von Baden-Württemberg, Thomas Strobl (CDU), hielt im Prunksaal der Klosteranlage Weißenau die Festrede. Neben Sozialminister Lucha, Staatssekretär Klenk und mehreren Mitgliedern des Landtags von Baden-Württemberg waren die drei Landräte von Ravensburg, dem Bodenseekreis und Sigmaringen vertreten, sowie eine beachtliche Anzahl von rund 60 Bürgermeistern aus dem neuen Präsidialbereich.

MIN Strobl lobte die Polizeireform 2020 und vergaß dabei auch nicht, das EVA-Team zu loben, denn nahezu alle Mitwirkenden inklusive der neuen Landespolizeipräsidentin waren anwesend. Er unterstrich die nun noch größere Bürgernähe der Polizei zur Bevölkerung, aber auch zu den lokalen und regionalen Behörden, was ihm mit großem Applaus der anwesenden Bürgermeister, Landräte und Polizeibeamten gedankt wurde.

Neben Thomas Strobl waren Grußworte von folgenden Repräsentanten zu hören:

- Dr. Daniel Rapp, OB der Stadt Ravensburg, für alle Bürgermeister
- Frau Stefanie Bürkle, Landrätin des Lkrs Sigmaringen, für die Landräte

Sie lobten unisono die klasse Zusammenarbeit mit der Polizei, aber allen voran mit dem neuen Präsident Uwe Stürmer. Sie zogen den Hut vor unserer Verantwortung als Polizei und dass wir Tag für Tag den Kopf für die Bürger des Landes hinhalten und für die Sicherheit unserer Bürger einstehen. Als Redner sprach weiterhin der Vorsitzende des Hauptpersonalrats Ralf Kusterer.

Uwe Stürmer rundete die Redner-Riege mit einer tollen Ansprache ab. Er beschrieb die Polizeireform 2014 und die Konsequenzen für den Raum Bodensee/Oberschwaben in einem PP Konstanz (lange Anfahrtszeiten, Verlust der Bürgernähe, Verlust der Nähe zu den Orts- und Kreisverwaltungen etc.). Er lobte MIN Strobl für die Chance, die hier der Polizei in BW im Rahmen der Evaluation zuteil wurde.

Die Redebeiträge wurden in gewohnt perfekter Manier vom Saxophonquartett des LPO BW unterbrochen, die Begrüßung der Ehrengäste übernahm zu Beginn der Veranstaltung PVP Bernd Hummel.

Die über zweistündige Saalveranstaltung wurde im Rahmen eines Stehempfangs um mindestens weitere zwei Stunden verlängert. Es wurde gefeiert, genetzt und besprochen.

Für den BDK Baden-Württemberg nahm der Stellvertretende Landesvorsitzende Joachim Schröter teil, der selbst froh und zufrieden ist, und der die Veranstaltung wie folgt zusammenfasste:

"Die Region ist selig, dass wir am Nordufer des großen Teichs wieder vereint sind."